

Hinweise zur Erstellung von Modulberichten

Das fegw-Zertifikat über „pastorale Ausbildung im fegw“ kann erst nach Vorlage des lückenlosen Berichtsheftes (i.d.R. monatlicher Bericht) als auch der Modulberichte erfolgen.

Zur Erstellung der Modulberichte ist folgendes zu beachten:

Beschreibung:

1. Um welches Modul handelt es sich? (z.B. Evangelisation, Gebet, Jugendarbeit, ...)
2. In welchem Zeitraum wurde das Modul behandelt? Über wie viel Arbeitstage?
3. Was waren die Tätigkeiten?
(Hier sollte ein möglichst umfangreiches Bild des Arbeitsfeldes gegeben werden)
4. Durch wen wurde der Auszubildende betreut?
5. Wo war der Einsatzort (wechselnde Orte)?

Reflexion:

1. Welche Kenntnisse und Fertigkeiten hat sich der Trainee angeeignet?
2. Welche Lernerfahrungen wurden erworben?
3. Wo sieht der Auszubildende Stärken und Schwächen (in diesem Bereich)?
4. Welches Feedback hat er zu seiner Leistung bekommen?

Fazit:

1. Welche Schlussfolgerungen zieht der Trainee?
2. Welche nächsten Schritte ergeben sich daraus?

Die Reflexion sollte ca. 3 Seiten umfassen, wobei der Schwerpunkt auf der Reflexion liegt. Es ist empfehlenswert, wenn Ausbilder und Auszubildender die jeweiligen Modulberichte besprechen und auswerten.

Baden-Baden, 2010-03-08

Sonja Hannemann

